

Vorfrühling (erste Haselblüten) am 02.02., 32. Tag

Erstfrühling (erste Laubblätter der Wildstachelbeere) am 04.03., 62. Tag

Vollfrühling (Beginn der Apfelblüte) am 10.04., 99. Tag

Frühsommer (Blühbeginn des Schwarzen Holunders) am 18.05., 137. Tag

Hochsommer (erste Winterlindenblüten) am 13.06., 163. Tag

Frühherbst (Reifebeginn des Schwarzen Holunders) am 19.07., 199. Tag

Pflanzenfunde 2017 um Jena und im Muschelkalkgebiet östlich Kahla

I. SCHÖNFELDER

Im Folgenden soll über Ergebnisse der Kartierung von FFH- und Rote-Liste-Arten in zwei Viertelquadranten (VQ) des mittleren Saaletals – südwestlich Jena und östlich Kahla – berichtet werden.

Der 2017 bearbeitete VQ 5035/34 umfasst einen Teil des Stadtgebietes von Jena einschließlich der eingemeindeten Dörfer Ammerbach und Lichtenhain mit den umgebenden Muschelkalkhängen sowie ein Stück Muschelkalk-Hochfläche. Große Teile des Kartierungsgebietes gehören zum NSG „Jenaer Forst“, ein kleiner Ausschnitt zum NSG „Leutratal und Cospoth“. Das zweite, 2017 abschließend bearbeitete Gebiet im VQ 5135/43 (Funde im Buntsandsteinanteil dieses Viertelquadranten wurden bereits bei SCHÖNFELDER 2017 vorgestellt) liegt überwiegend im NSG „Dohlenstein und Pfaffenberg“ bei Kahla, bestehend aus drei Muschelkalkkuppen, die unmittelbar östlich der Saale das Buntsandsteinland überragen.

Es werden Funde von Arten aufgelistet, für die in KORSCH et al. (2002) in den beiden Viertelquadranten aktuelle Nachweise fehlen. Außerdem sind einige neue Fundorte bereits erfasster Arten aufgeführt. Im VQ 5035/34 konnten sieben Rote-Liste-Arten gegenüber der Rasterkartierung nicht bestätigt werden, neunzehn Arten kamen neu hinzu. Völlig verschwunden sind auf der Höhe zwischen Lichtenhain und Ammerbach die letzten Ackerunkräuter, die als Zeugnisse früherer Feldbewirtschaftung noch im vergangenen Jahrzehnt in Aufschürfungen des Halbtrockenrasens auftauchten: *Caucalis platycarpus*, *Conringia orientalis*, *Neslia paniculata*, *Setaria pumila* und *Stachys annua* (eigene Beobachtungen 2002 bis 2009), während auf der aus dem NSG „Jenaer Forst“ ausgesparten Renaturierungsfläche, einem ehemaligen Kasernengelände, Arten wie *Betonica officinalis*, *Campanula glomerata* oder *Trifolium rubens* an Zahl und Verbreitung zunahmen. Auffallend war eine Zunahme der Fundorte von *Platanthera bifolia*, ebenso auffallend aber auch der starke Rückgang von *Corallorrhiza trifida*. Im VQ 5135/43 konnten sechs Arten nicht mehr aufgefunden werden, und es gab insgesamt acht Neu- bzw. Wiederfunde.

Zusätzlich sollen Neophytenbeobachtungen des Jahres 2017 aus dem Jenaer Raum mitgeteilt werden, insbesondere vom Südrand des Vollradisrodaer Forstes zwischen Bucha und Göttern, wo nicht nur mit Gartenabfällen verschleppte Zierpflanzen verwilderten, sondern durch Waldbesitzer/Jäger systematisch in großem Umfang und großen Mengen Gartenpflanzen, mit deren Einbürgerung zu rechnen ist, ausgebracht wurden.

Herrn Tristan LEMKE danke ich für die Sichtung und Nachbestimmung von Herbarbelegen.

Allium senescens: - 5135/43: Kahla; mehrere Felsstandorte am Nordrand des Bergsturzes am Dohlenstein (447184/563028); zahlreich.

Allium paradoxum: - 5035/43: Wöllnitz; unter Gebüsch am Wöllnitzer Oberweg 150 m NO der Kirche; mehrere m² (447157/564127).

Allium div. spec.: - 5134/22: Gehölz bewachsener Graben 1,2 km O Göttern (zwischen 446349/563991 und 446373/564018); hier wurden ausgebracht *Allium atropurpureum* WALDST. et KIT. in wenigen Expl., *A. zebdanense* BOISS. et NOE in zwei quadratmetergroßen Flecken sowie *A. christophii* TRAUTV., *A. hollandicum* R. FRITSCH, *A. stipitatum* REGEL und *A. sativum* zu hunderten. In einem zweiten Graben 0,5 km O Göttern (zwischen 446297/564030 und 446326/564052) waren außer *A. christophii* (über 50 Pflanzen) auch *A. paradoxum* (M. BIEB.) G. DON und *A. zebdanense* BOISS. et NOE an mehreren Stellen zu finden. In Anbetracht der umfangreichen Ansiedlung nicht einheimischer *Allium*-Arten muss vermutet werden, dass selbst *Allium ursinum*, in beiden Gräben mehrfach vorhanden, sonst aber im Vollradisrodaer Forst nirgends vorkommend, hier nicht ursprünglich ist.

Anacamptis pyramidalis: - 5135/43: magere Hangwiese am Dohlenstein 0,9 km W der Leuchtenburg; zwei blühende Pflanzen; im Gebiet bisher nicht nachgewiesen; Ansalbung sehr wahrscheinlich (447197/562980).

Anchusa officinalis: - 5035/34: Institutsgelände am Beutenberg; Wiesenböschung an der Albert-Einstein-Straße; über 100 blühende Stängel (446986/564159); Art neu im VQ. In der benachbarten Hans-Knöll-Straße ist *Anchusa azurea*, von einer Anpflanzung ausgehend, im Verwildern begriffen.

Arum italicum MILL.: - 5035/11: Eschenaufforstung 0,7 km W Hermstedt; 7 Pflanzen (446682/565088). - /41: Jena-Ost; Böschung des Fahrweges bei Schloss Talstein; an vier Stellen (447326/564545).

Asperugo procumbens: - 5035/43: Seidelstraße in Höhe Nr. 11; drei große Pflanzen auf dem Randstreifen zum Parkplatz.

Astragalus cicer: - 5135/43: Seitenroda; Feldwegböschung am Pfaffenberg 0,7 km SW der Leuchtenburg; über 25 Pflanzen (447208/562956).

- Barbarea stricta*: - 5135/21: Winzerla; Einzel-Expl. am befestigten Ufer des Trießnitzbachs 0,6 km O der Kirche; ein Fund aus dem Jahre 2016, der leider 2017 nicht wieder bestätigt werden konnte (447124/563941); Beleg in JE.
- Bupthalmum salicifolium*: - 5035/34: Diese Art ist an den südexponierten Hängen der Sommerleite bei Lichtenhain, 0,9 km W der Kirche, seit langem großflächig eingebürgert. Das Hauptvorkommen mit hochgerechnet 2.000 Pflanzen findet sich bei 446867/564218 und setzt sich über 180 m in westliche Richtung fort, bis in das Umfeld eines auflässigen Steinbruchs mit einigen hundert Pflanzen. An den Hängen bei Ammerbach über dem Coppanzer Weg gibt es zwei weitere Fundstellen mit 35 bzw. mehr als 100 Pflanzen (446815/564172 und 446838/564168).
- Bupleurum rotundifolium*: - 5135/12: Getreideacker 0,9 km O Coppanz; 7 Pflanzen (446788/564036).
- Carex tomentosa*: - 5034/34: N-exp. Hang am Lämmerberg 0,5 km SO Ammerbach; über 100 Pflanzen (446940/564082). - Gebüschaum am Weidelberg; 0,4 km W Kirche Ammerbach; über 25 Pflanzen (446858/564134); Art neu im VQ.
- Chenopodium bonus-henricus*: - 5035/34: Ammerbach; grasiger Wegrund am westlichen Ortsausgang; 17 Pflanzen (446866/564108).
- Chionodoxa* spec.: - 5034/44 und 5134/22: Graben 0,8 km O Göttern; an mehreren Stellen; insgesamt über 1.000 Pflanzen. Die in Ausbreitung begriffenen Bestände werden vor allem von *C. luciliae* und dem Bastard *C. luciliae* × *siehei* gebildet, während *C. siehei* STAPF und *C. sardensis* nur vereinzelt vertreten sind. - 5135/12: Winzerla; bewaldete Straßenböschung oberhalb der Trießnitz 0,3 km SSW der Kirche; 4 m²; vorwiegend *C. luciliae* × *siehei*; wenige *C. siehei* STAPF; auf Gartenauswurf zurückgehend; mit *Puschkinia scilloides* ADAMS (447052/563920). Zur Bestimmung der *Chionodoxa*-Arten diene der Schlüssel von STOLLEY (2007).
- Crepis praemorsa*: - 5035/34: An den S-exp. Steilhängen unter der Ammerbacher Platte konnte die Art an zehn Fundorten mit insgesamt 400 Blattrossetten nachgewiesen werden, blühte jedoch nur spärlich (z. B. 446814/564160 und 446831/564168). Ein noch nicht bekanntes Vorkommen wurde an der Winterleite 1,1 km W Kirche Ammerbach gefunden; hier mehrere blühende Pflanzen (446785/564097).
- Crocus biflorus* MILL.: - 5034/44: Feldhecke am Südrand des Vollradisrodaer Forstes 1,1 km NO Göttern; 3 blühende Pflanzen (446358/564077).
- Dactylorhiza fuchsii*: - 5035/34: Gartenwiese am Ammerbacher Oberweg; einzeln. Es handelt sich um einen Wiederfund; letzter Nachweis im VQ vor 1949 (446882/564143).
- Dianthus giganteus* D'URV.: - 5035/34: Wegböschung in der oberen Birnstielhohle; 200 m SO Forsthaus; 40 Pflanzen (446897/564307). - Winzerla; Schrödingerstraße, Hanganschnitt nahe Einmündung in die Winzerlaer Straße; 4 Pflanzen (446986/564094); unmittelbar über der Einmündung ein Stock *Iris graminea*.

- Dictamnus albus*: - 5035/34: Ammerbach; Gebüsch am Hang über dem Coppanzer Weg 170 m S Haeckeldenkmal; 30 Pflanzen zusammen mit *Coronilla coronata*, *Galium glaucum*, *Noccaea montana* und *Platanthera bifolia* (446824/564168). - Lichtenhain; SW-exp. Waldsaum an der Sommerleite 0,8 km W der Kirche; 8 Pflanzen (446876/564240); letzter Nachweis im VQ vor 1949.
- Doronicum orientale* HOFFM.: - 5035/11: Laubwald 0,7 km W Hermstedt; 12 blühende Pflanzen; mit *Allium stipitatum* REGEL; 35 Blütenstände (446678/565080).
- Festuca heterophylla*: - 5035/34: Diese Art, die bei der Rasterkartierung nicht im Viertelquadranten erfasst wurde, kommt im Laubwald des Jenaer Forstes an mehreren Stellen vor, oft nur einzeln. In den „Mönchhölzern“, 0,7 km SW des Schottplatzes, befindet sich eine Fundstelle mit 11 Horsten; dort auch 5 *Platanthera bifolia* (446782/564203).
- Fragaria moschata*: - 5035/34: Jenaer Forst; Waldrand 100 m O Schottplatz; über 25 m² (446834/564272). - Ammerbach; Böschung über dem Festplatz 0,2 km S der Kirche; 10 m². - 5135/43: Seitenroda; Gebüsch am Fußweg 30 m W des Eingangs zur Leuchtenburg; 10 m². - Kahla; Hohlweg in Verlängerung des Tunnelweges (447163/562956); 4 m²; neu im Quadranten.
- Galium glaucum*: - 5035/34: Ammerbach; junger Kiefernwald über dem Coppanzer Grund 0,4 km SW Haeckeldenkmal; über 50 Pflanzen; mit *Crepis praemorsa* (446799/564161); Art neu im VQ.
- Gentiana lutea*: - 5035/34: stark verbuschter Hang über dem Ammerbacher Oberweg 0,3 km S Kirche Lichtenhain; 12 Pflanzen (446947/564187). - Lichtenhain; Waldrand 0,7 km W der Kirche; 2 Pflanzen (446895/564240).
- Gypsophila perfoliata*: - 5135/21: Bahnhof Göschwitz; sechs Pflanzen unter dem Geländer am Übergang vom Parkplatz zu Gleis 6 (447154/563878).
- Gypsophila scorzonerifolia*: - 5035/41: Einmündung Hügelstraße/Camsdorfer Ufer; drei Pflanzen am Straßenrand (447153/564342).
- Helleborus foetidus*: - 5034/44: Göttern; verbuschter Graben 0,8 km O des Ortes; 55 Pflanzen (446342/ 564052). - 5035/34: Jenaer Forst; Waldrand an der Fahrstraße 0,5 km SW Waldschlösschen (446856/564243) und Laub-Nadel-Mischwald 0,6 km NW Kirche Ammerbach (446869/564165); jeweils einzelne, junge Pflanzen; Art neu im VQ.
- Helleborus orientalis* LAM.: - 5035/33: Jenaer Forst; Laubwald 1 km N Coppanz; 1 Stock (446687/564149). - 5035/34: Burgauer Weg; ein großer Stock an der Böschung zur Saale; seit mehreren Jahren beobachtet (447029/564189).
- Himantoglossum hircinum*: - 5035/34: Gartenwiese am Ammerbacher Oberweg; einzeln (446882/564143).
- Ilex aquifolium*: - 5035/34: Lichtenhain; S-exp. Hang an der Sommerleite 0,7 km W der Kirche; 2 Expl. im Laub-Nadel-Mischwald bei 446903/564249; 1 Expl. im lichten Kiefernwald bei 446870/ 564224.

- Inula salicina*: - 5135/43: Seitenroda; S-exp. Waldsaum am Pfaffenberg 0,4 km SW der Leuchtenburg; über 100 Pflanzen (447249/562960); Art neu im Quadranten.
- Iris germanica*: - 5035/34: Ammerbacher Platte; Gebüsch 100 m N Haekeldenkmal; 30 Pflanzen; vermutlich Kulturrelikt (446825/564197). - 5134/22: Laubwald 1,3 km O Göttern; auf ca. 6 m² (446385/564035).
- Lactuca perennis*: - 5035/34: S-exp. Steilhang über dem Ammerbacher Oberweg 0,5 km N Kirche Ammerbach; 8 Pflanzen bei 446899/564159; am gleichen Hang zwei weitere Fundstellen mit 1 bzw. 2 Pflanzen; Wiederfund; letzter Nachweis im VQ vor 1949. - 5135/43: Dohlenstein-Südhang; zwei neue Fundstellen an zwei Hanganschnitten der Fahrstraße zur Leuchtenburg; 13 Pflanzen bei 447219/562975, mit *Aster amellus*, *Libanotis pyrenaica*, *Rosa marginata*, *Scorzonera hispanica* und *Teucrium botrys*; 12 Pflanzen bei 447208/562971, mit *Melica ciliata*. - Gebüsch am Dohlenstein-Südhang 0,7 km W der Leuchtenburg; 8 Pflanzen (447203/562992).
- Lepidium virginicum*: - 5135/43: Kahla; Bahnanlagen am Ölwiesenweg 150 m S des Bahnhofs; 14 Pflanzen (447126/563032).
- Medicago minima*: - 5135/43: Ein Wiederfund dieser stark gefährdeten Art am Dohlenstein, mitgeteilt bei HEINRICH (2004). Infolge Vergrasung und Verbuschung der Wegränder sind jedoch nur noch wenige Pflanzen vorhanden.
- Melampyrum arvense*: - 5135/43: Seitenroda; großflächig auf dem Plateau des Pfaffenberges und im Steinbruch unmittelbar unter der nach SW gerichteten Hangkante (447262/562952); insgesamt mindestens 250 Pflanzen.
- Melissa officinalis*: - 5035/34: Jenaer Forst; Holzlagerplatz 100 m N Schottplatz; 8 große Stauden, mit *Brunnera macrophylla* (446825/564279).
- Mespilus germanica*: - 5035/34: SO-exp. Steilhang am Weidelberg 0,5 km W Ammerbach; einzeln (446825/564092).
- Nectaroscordum siculum* (UCRIA) LINDL.: - 5035/34: unbefestigter, beparkter Randstreifen der Wildenbruchstr.; 11 blühende Stängel (446996/564176). Die Suche nach der Herkunft ergab eine 150 m entfernte Anpflanzung weniger Expl. vor dem Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie.
- Noccaea montana*: - 5035/34: Diese Art, die bei der Rasterkartierung im VQ nicht erfasst worden war, besitzt aktuell 20 Fundstellen, einige davon mit mehreren hundert Exemplaren, z. B. am Lämmerberg 0,6 km SW Ammerbach bei 446875/564073 und an der Hangkante des Weidelberges 0,7 km W Ammerbach bei 446821/564103. Insgesamt wurden etwa 1.600 Pflanzen gezählt.
- Orchis morio*: - 5135/43: Kahla; magere Wiese am Dohlenstein 1,1 km WNW der Leuchtenburg; 6 Pflanzen angesalbt, wobei zehn Tage nach dem Fund eine der Pflanzen mitsamt einem 30 × 30 cm großen Rasenstück ausgegraben worden war (447176/563043).
- Ornithogalum magnum* KRASCH & SCHISCHK.: - 5034/44: Schonung am Südrand des Vollradisrodaer Forstes 1,3 km NO Göttern; 50 Blütenstände (446365/564086), mit *Corydalis solida*. -

verbuschter Graben 750 m O Göttern; 4 Blütenstände (446341/564054). - 5134/22: Graben 1,2 km O Göttern; 40 Blütenstände (446366/564006).

Ornithogalum nutans: - 5134/22: Graben 1,2 km O Göttern; 20 Pflanzen; mit *Anemone blanda* SCHOTT et KOTSCHY, *Corydalis solida*, *Eranthis hyemalis*, *Narcissus poeticus* und *Puschkinia scilloides* ADAMS (446352/563992).

Orthilia secunda: - 5034/34: Laub-Nadel-Mischwald auf der Höhe des Weidelberges 1 km W Ammerbach; 250 Pflanzen bei 446803/564097; weitere 100 Pflanzen bei 446791/564080. - Hohlweg im Coppanzer Grund 1 km W Ammerbach; über 100 Pflanzen, mit *Pyrola chlorantha* (446788/564137).

Parietaria officinalis: - 5035/34: rechtes Saaleufer am Rasenmühlenwehr; 20 Pflanzen (447064/564262); Wiederfund, im Quadranten vor 1989 nachgewiesen.

Poa bulbosa: - 5135/43: Kahla; Wiesenweg am Dohlenstein 1 km WSW der Leuchtenburg; über 25 Pflanzen (447182/562958); Wiederfund; letzter Nachweis im VQ vor 1989.

Populus nigra: - 5135/43: Von den beiden bei HAUPT & JOACHIM (1989) vom Saaleufer bei Kahla beschriebenen Bäumen war der eine nicht mehr aufzufinden. Der andere ist gefällt worden und existiert noch als Stumpf mit Stockausschlag, während in dem zu 5035/34 gehörenden Teil der Saaleue bei Jena keine der noch lebenden Pappeln zweifelsfrei als *P. nigra* zu bestimmen war.

Potentilla incana: - 5035/34: Steilhang unter der Ammerbacher Platte 0,5 km N Kirche Ammerbach; zwei Stellen mit jeweils 0,25 m² (446888/564159 und 446899/564156); Art neu im Quadranten.

Ranunculus polyanthemos: - 5035/34: Gebüschaum am Unterhang des Weidelberges 0,9 km SW Kirche Ammerbach; 2 Pflanzen (446822/564058); im Quadranten vor 1949 zuletzt nachgewiesen.

Rubus saxatilis: - 5035/34: Hang an der Winterleite 0,9 km W Kirche Ammerbach; über 50 Pflanzen, mit *Pyrola chlorantha*; über 100 Pflanzen (446807/564140); neu im VQ.

Salvia nemorosa: - 5035/34: Ammerbacher Platte; am Fahrweg nach Coppanz 0,6 km SW Schottplatz; 60 Pflanzen (446796/564204).

Scilla bifolia: - 5034/44: Graben 750 m O Göttern; eine kleine Gruppe von 14 Pflanzen bei 446340/564052. Im gleichen Graben sind weitere Frühblüher vorhanden; neben den weiter oben genannten *Allium*- und *Chionodoxa*-Arten in großer Anzahl *Corydalis solida*, *Eranthis hyemalis*, *Galanthus nivalis*, *Puschkinia scilloides* ADAMS sowie in kleineren, sich ausbreitenden Beständen *Crocus tommasinianus* HERB., *Narcissus pseudonarcissus* und vereinzelt *Hyacinthoides ×massartiana* GEERINCK und *Muscari armeniacum*; vor allem aber *Scilla siberica* an mehreren Stellen eingebürgert; Hauptvorkommen mit mehr als 1.000 Pflanzen bei 446336/564052.

Sedum pallidum M. BIEB.: - 5035/34: Winzerlaer Straße; Seitenstreifen des Fußweges 100 m S der Kreuzung Ammerbacher Straße; ca. 1 m² (446959/564112).

- Serratula tinctoria*: - 5035/34: Jenaer Forst; Gebüschsäume der Renaturierungsfläche 0,5 km W Schottplatz; mehrere Stellen; jeweils über 25 Pflanzen bei 446778/564232 und 446798/564230.
- Stachys germanica*: - 5035/34: Ammerbacher Platte; Wegrand 0,5 km S Schottplatz; 12 Pflanzen, mit *Melampyrum arvense* (446824/564209).
- Taraxacum rubicundum*: - 5034/34: Ammerbach; Hohlweg im Laubwald 0,2 km SW Haeckeldenkmal; 30 Pflanzen (446820/564164). - Höhe des Lämmerberges 0,6 km S Kirche Ammerbach; über 25 Pflanzen (446930/564071). - Lichtenhain; Hangkante an der Sommerleite 0,8 km W der Kirche; 10 Pflanzen (446868/564222); Art neu im VQ. - 5135/43: Kahla; Waldrand am NW-Fuß des Dohlensteins 1,3 km NW der Leuchtenburg; 32 Pflanzen (447163/563061). - im Kiefernwald am Dohlenstein 0,9 km W der Leuchtenburg (447196/563006) und am Pfaffenberg 0,5 km WSW der Leuchtenburg (447235/562960); jeweils wenige Expl.
- Teucrium botrys*: - 5035/34: Jenaer Forst; Wegrand 0,3 km W Schottplatz; über 25 Pflanzen (446796/564240).
- Trifolium montanum*: - 5135/43: Seitenroda; alter Steinbruch am Pfaffenberg 0,5 km S der Leuchtenburg; über 100 Pflanzen (447260/562940). - Streuobstwiese am Pfaffenberg 0,4 km S der Leuchtenburg; über 25 Pflanzen. - Kahla; zahlreich auf Hangwiese am NW-Fuß des Dohlensteins 1,3 km NW der Leuchtenburg (447163/563061).
- Trifolium rubens*: - 5035/34: aufgelassener Steinbruch an der nördlichen Kante der Ammerbacher Platte 0,8 km N Kirche Ammerbach; ca. 300 Pflanzen (446891/564188). - Jenaer Forst; Wiesen und Gehölzstreifen der Renaturierungsfläche; acht Fundpunkte mit insgesamt mehr als 200 Pflanzen; in Begleitung von *Betonica officinalis*, von der ebenfalls über 200 Pflanzen gezählt werden konnten und *Campanula glomerata* mit fast 100 Pflanzen; größtes Vorkommen von *Trifolium rubens* bei 446779/564239 mit zahlreichen *Inula salicina*, *Peucedanum cervaria*, *Trifolium alpestre* und *Trifolium montanum*.
- Tulipa sylvestris*: - 5134/22: Graben 1,2 km O Göttern; 10 blühende Pflanzen, mit *Corydalis solida*, *Eranthis hyemalis* und *Puschkinia scilloides* ADAMS (446366/564006).
- Vicia grandiflora*: - 5035/43: Jena-Wöllnitz; Trennstreifen Unterdorfstraße-Stadtrodaer Straße 30 m N der Kirche; 30 Pflanzen (447144/564114).
- Waldsteinia geoides* WILLD.: - 5034/44: Laubwald am Südrand des Vollradisrodaer Forstes 1 km N Göttern; 10 Pflanzen (446307/564101).

Literatur

- KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weissdorn-Verlag Jena, 419 S.
- HAUPT, R. & JOACHIM, H.-F. (1989): Restvorkommen autochthoner Schwarzpappel (*Populus nigra* L.) in der Saale-Aue. – Landschaftspflege Naturschutz Thür. **26**: 43-45.

- HEINRICH, W. (2004): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (9) – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **23**: 11-19.
- SCHÖNFELDER, I. (2017): Bemerkenswerte floristische Funde 2014/2015 im Gebiet des Mittleren Saaletals. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **36**: 24-34.
- STOLLEY, G. (2007): Die Schneeglantz-Arten (*Chionodoxa* Boissier). – Kiel. Not. Pflanzenkd. **35**: 44-59.

***Hieracium*- und *Pilosella*-Funde in Thüringen (V)¹**

K.-D. SIEGEL & G. GOTTSCHLICH

In dieser Arbeit werden die Ergebnisse der Feldstudien von 2015 (die Veröffentlichung dieser Ergebnisse konnte seinerzeit in die „Informationen zur Floristischen Kartierung in Thüringen“ Heft 35 nicht mehr aufgenommen werden) und 2017 gemeinsam vorgestellt.

In diesen Jahren wurde nach Bereitstellung von entsprechenden geologischen Standortdaten durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (Hr. Dr. WESTHUS) begonnen, besondere Biotope wie Steinbrüche, Kies- und Tongruben nach Vorkommen von Hieracien und Pilosellinen abzusuchen. Es ist bekannt, dass die dort herrschenden, meist mageren Standortbedingungen und der daraus resultierende geringe Konkurrenzdruck der Etablierung von *Hieracium*-/*Pilosella*-Arten entgegenkommen sollten.

Alle nachfolgend genannten Funde sind durch Belege in den Privatherbarien der Verfasser dokumentiert (Si = Siegel, Go = Gottschlich). Auf die Fund-Mitteilung von *Pilosella officinarum* und größtenteils *Hieracium murorum*, *H. laevigatum*, *H. lachenalii* und *H. sabaudum* wird verzichtet, es sei denn, es konnten Aufsammlungen einer Unterart zugeordnet werden. Noch nicht validierte *Pilosella*-Unterarten, die in dieser Arbeit erwähnt werden, sind in Anführungszeichen gesetzt. Die Angaben zum Rote-Liste-Status in Thüringen („RLT“) beziehen sich auf KORSCH & WESTHUS (2011). Die Aufsammlung der Pflanzen an den Böschungen der Autobahn A71 wurden durch die Absicherung des Fahrdienstes der Autobahnmeisterei Zella-Mehlis ermöglicht. Den Mitarbeitern sei auch auf diesem Wege gedankt.

***Hieracium bifidum* KIT. ex HORNEM.**

- 5132/422: Stedten, Mischwald, kalkschotteriger Wegrand (4440933/5634045), 16.06.2015 (Si-2737, Go-63614), 30 Expl.; Anmerkung: Die Unterart-Zuordnung bedarf noch der Abklärung.

***Hieracium caesium* (FR.) FR. subsp. *caesium*, RLT 2**

- 5135/144: Rothenstein, Kalksteinbruch, Kalkgeröllhang (4469953/5635610), 13.06.2015 (Si-2792, Go-63574), über 50 Expl.

¹ I-IV vgl.: SIEGEL, LÖBNITZ & LÖBNITZ (2013), SIEGEL (2014), SIEGEL & GOTTSCHLICH (2015 und 2017)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Schönfelder Ilse

Artikel/Article: [Pflanzenfunde 2017 um Jena und im Muschelkalkgebiet östlich Kahla 38-45](#)